

Die Scheibe sicher vom Himmel holen

Wehrs erster Wettbewerb im Wurftaubenschießen findet am 16. Juni statt / Initiator Holger Wycisk trainiert Neueinsteiger

VON UNSERER MITARBEITERIN
HILDEGARD SIEBOLD

WEHR. „Tauben kommt“. Claudia Bruttel hält das Gewehr ruhig und zielsicher im Anschlag – und trifft. Ein ums andere Mal, so oft die runde Tonscheibe in die Luft fliegt. Die Herrischriederin ist eine von fünf Teilnehmern des Vorbereitungskurses zum HWS-Cup im Wurftaubenschießen, der am Freitag, 16. Juni, auf dem Schießstand der Wurftaubenschützen Hochrhein in Wehr über die Bühne geht.

Initiator des 1. Schießwettbewerbs dieser Art ist der Herrischrieder Spezialist für Outdoor-Events Holger Wycisk. Das Wurftaubenschießen ist die neueste Kreation von Holger Wycisk. Auf dem Hotzenwald ist er bereits bekannt durch seine jährlichen Events wie den „Hotzenwald-Man“ und den „Hotzenwälder Biathlon“ mit den Disziplinen Schneeschuhlaufen, Bogen und Armbrustschießen oder Axt- und Hammerwerfen. Darin kennt sich Claudia Bruttel bereits aus. „Bogenschießen ist so schön ruhig“, findet sie.

Das Wurftaubenschießen dagegen ist eine völlig neue Erfahrung für die Herrischriederin. Sie hatte nie zuvor ein Gewehr in der Hand. Umso erstaunlicher ist ihre Zielsicherheit. „Sie hat den Biss, die Taube zu wollen“, sagt Fachmann Holger Wycisk. Und sie ziele „wahnsinnig schön“. Nicht ganz so rund läuft es bei Markus Bruttel. „Jetzt muss ich mich in Acht nehmen“, kommentiert er schmunzelnd die Schießkünste seiner Frau. Auch er absolviert den Vorbereitungskurs, der für Neueinsteiger im Wurftaubenschießen Pflicht ist.

In den rund zweistündigen Schulungen lernen die Teilnehmer nicht nur den praktischen Umgang mit der Waffe, sondern



Bei Abwurf Schuss: Das lernen die Neueinsteiger vor dem Turnier.

FOTO: HILDEGARD SIEBOLD

auch die wichtigen Verhaltensregeln auf dem Schießstand. Das Wurftaubenschießen wird in drei Wettbewerben ausgetragen: Einmal für Jagdscheinanwärter und Inhaber des Jagdscheines, des weiteren Sportschützen und – last but not least – Neueinsteiger und Interessierte an dieser Sportart.

Wycisks Anliegen ist es, insbesondere Privatleuten die Möglichkeit geben, sich mit dem Sport vertraut machen zu können. Das Teilnehmerfeld beim HWS-Cup

wird breit gestreut sein – von der über 80-jährigen Jägerin, „die“, so Wycisk, „eine sehr gute Kugel schießt“, bis hin zum 16-jährigen Youngster Tobias Schieler.

Der junge Bad Säckinger ist neben Britta und Hans-Jürgen Kaiser der Fünfte im Bunde dieses Vorbereitungskurses – und eine ernstzunehmende Konkurrenz. Auch er hatte noch nie eine „Flinte“ in der Hand, aber er agiert bereits wie ein Profi. Er lässt sich Zeit, er richtet sich ein bis es ihm passt, er lässt sich nicht beun-

ruhigen. Und dann schießt Tobias Schieler und holt eine Wurftaube nach der anderen vom Himmel. „Hut ab“, sagt da selbst der erfahrene Profi Holger Wycisk angesichts dieses Talents.

Tobias Schieler möchte das Wurftaubenschießen auch künftig hobbymäßig weiter betreiben. Jetzt fiebert er aber erst einmal dem Wettbewerb entgegen. Start des 1. HWS-Cup im Wurftaubenschießen ist um 14 Uhr. Natürlich ist auch für das kulinarische Wohl der Besucher gesorgt.